

Notales.

Das berühmte Schütz' Bookier alljährlich an Papi in Hans Pahl's Saloon, Ost 3te Straße. Theo. Schützmann, Geschäftsführer.

Vorgestern begaben sich die Mytic Schirners nach Hastings und hatten sie die Harrison Band mit sich, die ihnen voran spielten. Sie benutzten einen Extrazug der St. Joseph & Grand Bahn.

Alle hiesigen Versicherungsagenten erhielten letzten Freitag von ihren betr. Gesellschaften die angenehme Nachricht, daß alle Prämien für Poliven nach diesem um 25 Prozent höher seien als bisher. Sehr angenehm! Aber mit!

Am Dienstag Abend fand der einzige Sohn von Mrs. und Frau Ned Kahann nordwestlich von hier. Das Kind war sieben Jahre alt und dessen Verlust um so schwerer als es das einzige war. Eine Schwester ging ihm vor genau einem Jahre im Tode voran. Das Begräbnis findet heute statt.

Am Samstag Abend hatte sich auf der Farm von L. H. Leshinsky bei St. Elvory eine fröhliche Gesellschaft zusammengefunden, um einen vergnügten Abend bei Spiel und Tanz zu verleiben. Auch aus Grand Island waren Verschiedene dort. Es wurde an diesem Abend auch die Verlosung eines Graphophone vorgenommen und war Joe Coers von St. Elvory der glückliche Gewinner.

Mayor Cleary ernannte folgende Ausschüsse für dieses Jahr: Finanzen:—Göhring, Clifford und Reefe. Drucksachen:—McAllister, Göhring und McLaughlin. Straßen und Allys:—Broadwell, Göhring, McAllister und McLaughlin. Abzugskantilen:—Göhring, Sondermann u. Broadwell. Stadteigentum:—Sondermann, Clifford u. Sterne. Beleuchtung:—McAllister, Sterne u. Sondermann. Feuer und Wasser:—McLaughlin, McAllister und Sterne. Verordnungen u. Wahlen:—Clifford, McLaughlin und Göhring. Polizei und Gesundheitsbehörde:—Reefe, Clifford und McLaughlin. Kirchhof:—Sondermann, Broadwell und Sterne. Kaufen und Forderungsführung:—Sterne Reefe und Broadwell. Bonds und Lizenzen:—Clifford, Sondermann und Göhring. Verschiedenes:—McLaughlin, Sterne und Sondermann.

Frühjahrs-Betrachtungen. Dieses ist die gefährlichste Jahreszeit für Personen deren Blut nicht in gutem Zustand ist, und verschiedene Krankheiten wie Rheumatismus, Lungenleiden, Hautausschlag u. s. w. machen ihr Erscheinen. Das System verlangt Reinigung. Wir brauchen die langen Wintermonate meistens in den engen vier Wänden unserer Wohnung zu Bewegung in frischer Luft fehlte und das Blut wurde daher dick und voll von bösen Säften, die Leber träge, und die Nieren schwach. Erwacht aus euerem Winterschlaf! Seht um euch! Euer Selbstgeheim verlangt gereinigt zu werden, seht es in allen Ecken! Blutet die Abzugsröhren, schwemmt den angesammelten Unrath hinweg! Jedes Frühjahr beschäftigen wir uns mit einer gründlichen Säuberung und Reinigung unserer Wohnung — ist die Reinigung unseres Körpers weniger wichtig? Er verlangt es in höherem Grade als unsere Wohnung. Man vermeide dabei jedoch heroische Mittel. Ihr müdet nicht daran denken, eueren Fußboden, oder die Wände, oder das Gefäß mit Säuren zu putzen. Es wäre nicht angebracht, nein geradezu gefährlich. Ebenso wenig angebracht ist es, die delicate Rehhaut des Magens, die zarten Gewebe der Gedärme durch starke Abführungsmittel, welche meistens mineralische Bestandtheile enthalten, zu reizen. Reigt auf eine vernünftige Art und Weise durch das mildwirkende Kräutermittel, Forni's Alpendräuer Blutbelebender, die Frühjahrsmedizin eurer Mütter, eurer Großmütter. Ueber ein Jahrzehnt vor dem Publikum hat er seine Reputation als Blutreinigungsmittel ungehört erhalten und bringt Gesundheit und Glück wo immer er Einfluß gefunden hat.

Der Graf von Monte Christo, Der Sohn des Grafen von Monte Christo. Der Herr der Welt.

Von diesen drei, in sich zusammenhängenden Romanen, die wegen ihres hochinteressanten, äußerst spannenden Inhalts noch immer zu den beliebtesten gehören, erscheint eine neue und zwar billige Ausgabe und zwar alle drei Romane zusammen in 32 Hefen à 10 Cents; jedes Heft wird 48 Seiten enthalten. Jeder kann also nun diese drei berühmten Romane zusammen für nur \$3.20 erhalten. Die Hefte erscheinen in ein bis zweiwöchentlichen Zwischenräumen. Nach vollständiger Abnahme derselben erhält jeder Subscriber als Prämie gratis eins der beiden prächtigen Kunstblätter: „Hermann und Dorothea am Brunnen“ oder „Das heilige Abendmahl“, Größe 22x28 Zoll. Wir nehmen jetzt Bestellungen für diese Hefte entgegen in der Expedition des „Staats-Anzeiger u. Herald“, Grand Island, Neb.

Professionelle Verbrecher.

Der vor Kurzem pensionirte Chef der Londoner Kriminalpolizei, Sir Robert Anderson, hat in einem Londoner Magazine drei Aufsätze über die Frage: „Wie können wir professionellen Verbrechern ein Ende machen?“ veröffentlicht. Die Aufsätze haben in weiten Kreisen großes Aufsehen erregt, und sie verdienen auch außerhalb Englands Beachtung, einmal, weil das Uebel, gegen das sie sich wenden, in allen größeren Städten florirt, und dann, weil die offizielle Stellung, die der Verfasser innehatte, diesem die Gelegenheit gab, sich ein auf intimste Erfahrung gegrüdetes Urtheil zu bilden.

Anderson geht von der statistisch festgestellten Thatsache aus, daß das Verbrechen im Allgemeinen abnimmt, dagegen das „professionelle“ Verbrechen zunimmt, gerade die Art von Verbrechen, die die ernsteste Gefahr für das Gemeinwesen bildet und die schwersten Anforderungen an die Polizei stellt. Die Behauptung Andersons geht aber dahin, daß das professionelle Verbrechen leicht unterdrückt werden könne. Den Schlüssel zu dem ganzen Problem findet er in einer einzigen Thatsache. Einbruchdiebstahl, Taschendiebstahl, Fälschung und Erpressung sind professionelle Verbrechen. Sie setzen Geschicklichkeit, Uebung, Vorbereitung voraus. Die populäre Ansicht, daß ernste Verbrechen gegen das Eigenthum, wie viele ernste Verbrechen der Gewaltthätigkeit, das Resultat „zufälliger Umstände“, des Drucks der Armuth oder „eines plötzlichen verbrecherischen Antriebs“ seien, ist grundfalsch. Verbrechen dieser Art sind mit Ueberlegung geplant und werden von erfahrenen Verbrechern ausgeführt. Wenn die populäre Ansicht richtig wäre, würde eine Nebelnacht eine Häufung dieser Verbrechen bedeuten und wäre eine Periode anhaltender Kälte eine Zeit öffentlicher Gefahr. In Wirklichkeit machen Nebel und Kälte der Kriminalpolizei keine Sorgen.

Eine Epidemie von Einbruchdiebstählen florirt wie eine Fieberepidemie in mildem Wetter, und ein Frost von 20 Grad Fahrtheit thut ihr Einhalt. Warum? „Professionals“ haben keine Lust, Nachtis unterwegs zu sein, wenn das Thermometer unter dem Gefrierpunkt steht.

Anderson unterscheidet zwei Klassen professioneller Verbrecher: solche, die von Natur so schwach und verderbor sind, daß sie sich der Verbrechen einfach nicht enthalten können, und solche, die eine Verbrechergelüste mit voller Ueberlegung und mit voller Abschätzung ihres Risikos wählen. Die zweite Klasse ist die wichtigere und gefährlichere. Einbruchdiebstahle werden gewöhnlich von Männern verübt, die Einbrecher in dem Sinn sind, wie andere Leute Doktoren, Advokaten, Architekten. Die Schwächlinge, die die erste Klasse bilden, können nichts organisiren; die eigentliche „Organisation des Verbrechens“ ist das Werk der zweiten Klasse. Der „High Class Professional“ ist weder schwach noch dumm. Ein Narr mag als Händler, als Advokat Erfolg haben, aber nie als Verbrecher. Der Mann, der große Verbrechen plant und ausführt und den Ertrag bei einer Bank deponirt, ist geschicklich genug für die meisten Verbrechen, und wenn er eine Verbrechergelüste wählt und in ihr beharrt, ist der Grund der, daß er ihre Chancen berechnet hat und glaubt, daß die Vortheile das Risiko überwiegen.

Weil nun der Verbrecherberuf große Anforderungen an die geistigen Kräfte und die Ausbildung der ihn Ausübenden stellt, ist die Zahl der „Professionals“ auf diesem Gebiet sehr beschränkt. Wenn z. B. in London 70 bekannte Verbrecher bei Seite geschafft würden, würde die ganze Organisation des Verbrechens gegen das Eigenthum in England bislozirt, und man würde sich horten sofort und nicht etwa erst in zehn Jahren einer Immunität von Verbrechen dieser Art erfreuen, wie sie heute utopisch erscheint. Wenn schon professionelle Ausbildung dazu gehört, um durch gut verschlossene Thüren und Fenster zu brechen, so gilt das noch in erhöhtem Maß von den komplizirteren Verbrechen gegen das Eigenthum. Große Fälschungen, Zuzelendiebstahle, Einbrüche in Banken sind das Werk einer „Elite der Verbrecherprofession“, einer Elite, die gute Cigarren raucht, die besten Weine trinkt und in einer Erholungskour nach Monte Carlo nichts Besonderes sieht. Der Leute, die z. B. im Stande sind, einen Kassenschränk aufzubrechen, sind so wenige, daß wohl mancher Kriminalpolizist alle ihre Namen aus dem Gedächtnis niederschreiben könnte. Ebenso beschränkt in Zahl und ebenso wohlbekannt sind die Verbrecher, die die sogenannten „Leiterbrüche“ begehen. Bei diesem Verbrechen bringen die Verbrecher in ein isolirtes Landhaus mit Leitern, die gegen die Schlafzimmersenster gestellt sind, während die Familie drunten beim Essen ist. Alle äußeren Thüren werden mit Schrauben und Draht festgemacht, und im Garten werden Sellen über den Boden gespannt, um die Verfolger zu Fall zu bringen. Wenn ein Verbrecher dieser Art pöfist, ist eine Untersuchung ganz unnötig. Das praktische Problem ist einfach, zu entdecken, welche Mitglieder einer genau bekannten Bande von Dieben daran theilhaftig war.

Das heutige System der Strafvermessung besteht nun darin, daß wir die Strafe dem Verbrechen und nicht dem Verbrecher anpassen. Die praktische Frage in der Aburtheilung der professionellen Verbrecher sollte sein, nicht,

was hat er verbrochen, sondern, was muß man im Licht seines Vorlebens von ihm erwarten, wenn man ihn wieder freiläßt. Wenn demnach ein professioneller Verbrecher eines Verbrechens gegen das Eigenthum überführt ist, so sollte ein eingehendes und offenes Verfahren folgen, das sich auf den der Polizei bekannten Rekord des Verbrechers gründet, und wenn bewiesen wird, daß er mit Ueberlegung und systematisch Verbrechen begeht, sollte das Gericht das Recht haben, ihn lebenslänglich in ein Verbrechenasyl zu schicken, unter der Bedingung, daß ihm seine Freiheit zurückgegeben wird, falls er aufrichtig bereut und volles Bekenntniß ablegt, was er mit seiner Beute angefangen hat. Auf das Element der Restitution legt Anderson den größten Werth, da seine Ergründung dem Hebelwesen und dem ganzen Markt für gestohlenen Eigenthum einen vernichtenden Schlag versetzen würde. In allen Fällen, in denen der Verbrecher die erwachte Auskunft zurückweigert, müßte auf lebenslängliches Verweilen erkannt werden. Das heutige System, das professionelle Verbrecher immer wieder auf die Gesellschaft losläßt, erfüllt Anderson mit Entrüstung. Wenn, so sagt er, ein Mann nach wiederholten Warnungen sich als moralisch ungeschicklich, als Outlaw, als Verbrecher in Charakter und Gewohnheit erwiesen hat, ist seine Freilassung ebenso dumm und schlecht, wie es dumm und schlecht wäre, einem Podenkranken zu erlauben, frei umherzugehen. Ein einziges Gefängniß würde genügen, um die ganze Bande bekannter Verbrecher, die heute die Gesellschaft im Belagerungszustand halten, aufzunehmen, und ein einziger Gefängnißhügel würde mehr als genügen für die Bande von Outlaws, die als die „Aristokratie des Verbrechens“ beschrieben werden können. Während wir aber bereit sind, jede beliebige Zahl wertvoller Menschenleben für oft recht zweifelhaft Resultate auf dem Schlachtfeld zu opfern, wird das unerwünschte Recht dieser menschlichen Raubthiere nicht nur auf Leben, sondern auf Freiheit mit der blinden Wuth religiösen Ueberzeugens vertheidigt. Anderson ist überzeugt, daß die Befolgung seines Vorschlages in Bezug auf die Verbütung von Verbrechen ebenso glänzende Resultate hätte, wie sie auf familiärem Gebiete die hygienischen Maßregeln der Neuzeit hatten.

Sichtlichlich derjenigen Leute, die wirklich unter dem Druck einer großen Versuchung oder wirklicher harter Noth ein Verbrechen gegen das Eigenthum begangen haben, fordert Anderson eine mildere Behandlung, als sie heute üblich ist. Anderson tritt in dieser Hinsicht den Ausspruch eines hohen Richters, wonach alle Inassen englischer Gefängnisse in zwei Klassen zerfallen, Leute, die nie hätten hineinkommen sollen, und Leute, die nie herauskommen sollten. Die „Leute, die nie hätten hineinkommen sollen“, würden nach seiner Ansicht neben der Gesellschaft als Ganzem durch die Reform, die er befürwortet, am meisten profitieren.

CASTORIA. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Burlington Steamfischer-Excursionen. 1. und 15. April, 6. und 20. Mai. Macht die Burlington Route eine Rundfabrikate zum Dinstagspreis plus \$2.00 nach Punkten in Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas. Tickets gültig bis 21 Tage nach dem Verkaufsdatum. *Thos. Connor, Agt.*

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. B. Windolph, Grand Island.

Sehr niedrige Raten

Jeden Tag während der Monate März und April 1902 wird die Union Pacific Ein-Weg-Billete für Colonien zu den folgenden Raten verkauft:

- MISSOURI RIVER** \$20.00 nach Ogden und Salt Lake City.
- 20.00 nach Butte, Anaconda und Helena.
- 22.50 nach Spokane.
- 22.50 nach Punkten an der Great Northern Eisenbahn, Spokane nach Wenatchee inc., via Huntington u. Spokane.
- 25.00 nach Punkten an der Great Northern Eisenbahn, west von Wenatchee, via Huntington und Spokane.
- 25.00 nach Portland, Tacoma und Seattle.
- 25.00 nach Astland, Oregon und zwischenliegenden Punkten, einschließlich Rebenlinien an der S. P. Co. sub von Portland, via Portland.
- 25.00 nach San Francisco, Los Angeles und anderen Punkten in Californien.

Nähere Einzelheiten liefert auf Verlangen mit größtem Vergnügen **W. H. LOUCKS, Agent.**

Yellowstone National Park.

Einer der anziehendsten Punkte auf dem amerikanischen Continente und leichter zu erreichen durch die Union Pacific als durch irgend eine andere Bahnlinie ist der Yellowstone National Park. Die Fahrt mit der Stage welche von der Romida & Yellowstone Stage Co. mit palastartigen Kutschen vermittelt wird, führt durch Landschaften welche dem Park selber an Schönheit kaum nachstehen.

Reisenreisen von Ogden, Utah, oder Bozelle, Idaho via Romida und Romida & Yellowstone Stage Co. nach beiden Richtungen, werden den Inhabern von allen Billets geliefert (einer Weg erste und zweite Klasse, reguläre Touristen- oder Spezialrunde-Excursionsbillets) verkauft zu Denver, Cheyenne und Punkten östlich durch Ogden oder Bozelle und Punkten westlich durch Ogden oder Bozelle passierend, nach Punkten in den Staaten Californien, Nevada, Oregon, Washington und dem Theil von British Columbia der nördlich vom State Washington liegt, wenn man bei den U. S. R. Agenten entweder in Ogden oder Bozelle Applikation dafür macht, zu der sehr niedrigen Rate von \$49.50.

Die Rate umfasst Eisenbahn- und Stagefahrt für die Dauer von sieben ein halb Tagen, einschließlich aller Mahlzeiten und Logis jenseits Romida. Nähere Information wird mit größtem Vergnügen geliefert. *W. H. Loucks, Agent.*

CASTORIA. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Burlington Steamfischer-Excursionen. 1. und 15. April, 6. und 20. Mai. Macht die Burlington Route eine Rundfabrikate zum Dinstagspreis plus \$2.00 nach Punkten in Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas. Tickets gültig bis 21 Tage nach dem Verkaufsdatum. *Thos. Connor, Agt.*

Sehr niedrige Raten

Jeden Tag während der Monate März und April 1902 wird die Union Pacific Ein-Weg-Billete für Colonien zu den folgenden Raten verkauft:

- MISSOURI RIVER** \$20.00 nach Ogden und Salt Lake City.
- 20.00 nach Butte, Anaconda und Helena.
- 22.50 nach Spokane.
- 22.50 nach Punkten an der Great Northern Eisenbahn, Spokane nach Wenatchee inc., via Huntington u. Spokane.
- 25.00 nach Punkten an der Great Northern Eisenbahn, west von Wenatchee, via Huntington und Spokane.
- 25.00 nach Portland, Tacoma und Seattle.
- 25.00 nach Astland, Oregon und zwischenliegenden Punkten, einschließlich Rebenlinien an der S. P. Co. sub von Portland, via Portland.
- 25.00 nach San Francisco, Los Angeles und anderen Punkten in Californien.

Nähere Einzelheiten liefert auf Verlangen mit größtem Vergnügen **W. H. LOUCKS, Agent.**

Noch eine Woche!

Wir werden unseren Spezialverkauf von Männer-, Knaben- und Kinderkleidern die ganze nächste Woche fortsetzen, da wir unser neues Lokal nicht so bald beziehen können, als wir zuerst erwarteten.

Die Spezialpreise werden unberändert bleiben für noch

Eine Woche länger!

SAM HEXTER,

Der Ein Preis Kleiderhändler.

Seimathfischer-Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn. Rate:—Dinstagspreis zur ersten Klasse plus \$2.00 für die Rundreise. **Termin:**—Punkte in Californien, Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas. **Verkaufsdaten:**—4. und 18. März, 1. und 15. April, 6. und 20. Mai 1902. **Gültigkeitsdauer:**—21 Tage vom Verkaufsdatum. **Ueberliegen:**—Erlaubt auf der Einreise. Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreibe an *W. H. Loucks, Agt.*



DON'T BE FOOLED! The market is being flooded with worthless imitations of **ROCKY MOUNTAIN TEA**. To protect the public we call special attention to our trade mark, printed on every package. Demand the genuine. For Sale by all Druggists.



FRISCO LINE Ausgezeichnetes Farne-, Obst-, Gemüse- und Mineralien-Land. Das Land in Colorado, Missouri und Nebraska ist das beste für die Landwirtschaft. Es gibt hier die besten Früchte, Gemüse, Obst und Mineralien. Die Frisco Linie verbindet die Städte Denver, Cheyenne, Omaha, Lincoln, St. Paul, St. Louis, St. Joseph, Mo. **Dr. Med. J. Hantkeus** Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Hals- und alle chronischen Krankheiten. Office: Hastings Av. und 5 Straße. HASTINGS, NEB

H. Herpolsheimer Co.

Speziale in neuen und saisonfähigen Waaren.

- Damen-Jackets, Suits, Skirts, Waists.** Neue Taffeta und Moire Seide Skirts. Wir führen die größte und beste Auswahl in der Stadt von \$25.00 bis **7.50**
- 200 Promenaden-Skirts für Damen, Broad Cloths in Haarlilien-Streifen, in braun, blau, schwarz oder Orford grau, schön gestreift und mit Vorte dekoriert, reguläre \$5.75 Werthe, zu **3.97**
- 100 neue Promenaden-Skirts in all' den wünschenswerthen Geweben, eine große Auswahl von Moden und Farben, zu nur **5.00**
- 500 neue Bedestrian Skirts, das allerneueste, zu \$10.00, \$8.50, \$7.50 **6.00**
- Neue Eton Jackets in Taffeta Seide zu **5.00**
- 300 neue kurze Jackets, in Blausen, Etons u. enganschließenden Stylen, schwarz oder bunt, zu \$18.00, 7.50, 6.00, 5.00, 4.50, 3.50 und **2.95**
- Neue Taffeta Seide Raglans, zu \$25.00, 18.00, 15.00 und **12.50**
- Neue Seiden-Waists, von \$7.50 abwärts bis **3.97**
- Neue Waists aus Waschstoffen, von 6.50 abwärts bis **5.00**

Büchwaren-Departement.

Wir führen eine ausgezeichnete Auswahl von Hüten für das kleine Volk zu Preisen von \$5.00 abwärts bis zu **5.00**

Kommt und sehet unsere neuen Strohhüte für Damen, die allerneuesten Moden, soeben angekommen. Wegen der großen Menge die wir verkaufen, können wir den Käufern von 20 bis 25 Prozent an jedem Artikel sparen.

Bücher und Papierwaren.—Bücher und Schulstiften aller Art. Alle die neuesten Novitäten in Schreibpapier.

Butterick Muster und Publikationen.

Dunca schwarze Seidenstoffe nur von uns verkauft.

Bei Bestellungen nenne man diese Zeitung.

H. Herpolsheimer Co.

Ausländische Waschfabrikate.

Unaufhörlich fügen wir unserem immensen Lager von Waschstoffen die neuesten und auserlesenen Novitäten, die der Markt darbietet, hinzu. Viele der Sachen, gekauft für frühere Ablieferung, treffen, anlässlich der Unfähigkeit der Fabrikanten der Nachfrage für ausgelagerte Fabrikate zu genügen, erst jetzt ein. Wir erwarten, daß nächster Montag ein sehr beschäftigter Tag in diesem Departement sein wird, denn wir haben hierin viele neue Sachen zu besonders attraktiven Preisen zu offeriren.

- Wir zeigen eine immense Auswahl von orientalischen Fouards, ebenso eine hübsche Auswahl von schwarzen Lace Stripes in zartbunten Grundfarben und exquisiten Farbzusammenstellungen, zu nur **25c**
- Soeben erhalten, eine neue Sendung von Orford Cloths, welche jetzt so populär und so sehr rar sind, auf welchem Grund in schwarzen Streifen Spezialwerthe zu 60c und **35c**
- Feine Qualität gedruckter Seiden Watist in einer staunenerregenden Auswahl von Moden und Farben, zu **50c**
- Schwarze mercerisirte Grenadines, Spezialwerthe zu 60c, 50c und **45c**
- Schwarz- und weißgestreifte Grenadines, ebenso in schwarz und lavendel, zu nur **50c**

Domestic Departement.

- Karrirte Gingham, ausgezeichnete Qualität, nur **5c**
- Fancy Stripe Madras, ausnahmsweise Werthe, zu **12c**
- Eine immense Auswahl von neuen und modernen Gingham, zu **8c**
- Bercals, in den geschicktesten Farben der Saison, 36 Zoll breit, zu **12c**
- Madras, in einfachen oder fancy Streifen, 36 Zoll breit, nur **15c**
- Gedruckte Lawns, in neuen Mustern, zu 10c und **7c**
- Kniedecken—Soeben erhalten, eine Sendung von einfachen und fancy leinenen Kniedecken—einfach, mit befranzten Kanten, volle Größe, zu **75c**
- Einfach oder buntsfarbig, zu **1.00**
- Schwere Qualität, einfache oder buntsfarbig, zu **1.50**
- Fancy baumwollene, zu \$1.25, \$1.00, 85c, 75c und **50c**